

Wirtschaftspolitik

Welche unterschiedlichen Maßnahmen gehören zur Wirtschaftspolitik?

Wie würdet Ihr diese systematisieren (in Gruppen zusammenfassen)?

Welche Akteure betreiben Wirtschaftspolitik?

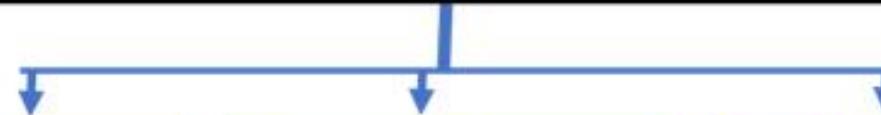
Wirtschaftspolitik

Wirtschaftspolitik ist die Bezeichnung für alle staatlichen und verbandlichen Aktivitäten zur Beeinflussung der Wirtschaft.

In der **Sozialen Marktwirtschaft** dienen diese Maßnahmen der Stärkung des Wettbewerbs (des Marktes) und / oder sozialen Zielen.

Man unterscheidet oft 3 Handlungsfelder.

Nicht immer aber sind politische Maßnahmen eindeutig zuzuordnen.



Ordnungspolitik

Wirtschaftliche Grundsätze und Rechtsvorschriften, die einen langfristigen Rahmen für wirtschaftliches Handeln bilden (die „Spielregeln“ der Wirtschaft)

Bsp.: Kartellverbot

Prozesspolitik

Direkte, kurz- und mittelfristige Eingriffe durch den Staat, z.B. durch Beeinflussung von Preisen, Mengen, Kosten. Ziel ist oft die Ankurbelung der Konjunktur.

Bsp.: Subvention für den Kauf von E-Autos

Strukturpolitik

Langfristige, regionale oder sektorale Maßnahmen, um auf gesellschaftlichen Wandel zu reagieren.

Bsp.: Subventionen bei der Einrichtung von Ladestationen für E-Autos

Soll der Staat eingreifen?



Der Stromanbieter „Dein Strom“ versorgt viele Haushalte in Deutschland und steht mit wenigen anderen Unternehmen in Konkurrenz. Der Konzern beschäftigt etwa 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an verschiedenen Standorten. Doch aufgrund finanzieller Probleme steht das 20 Jahre alte Unternehmen vor der Pleite.



Die Jugendarbeitslosigkeit ist weiter angestiegen. In der EU liegt sie bei über 14 Prozent.

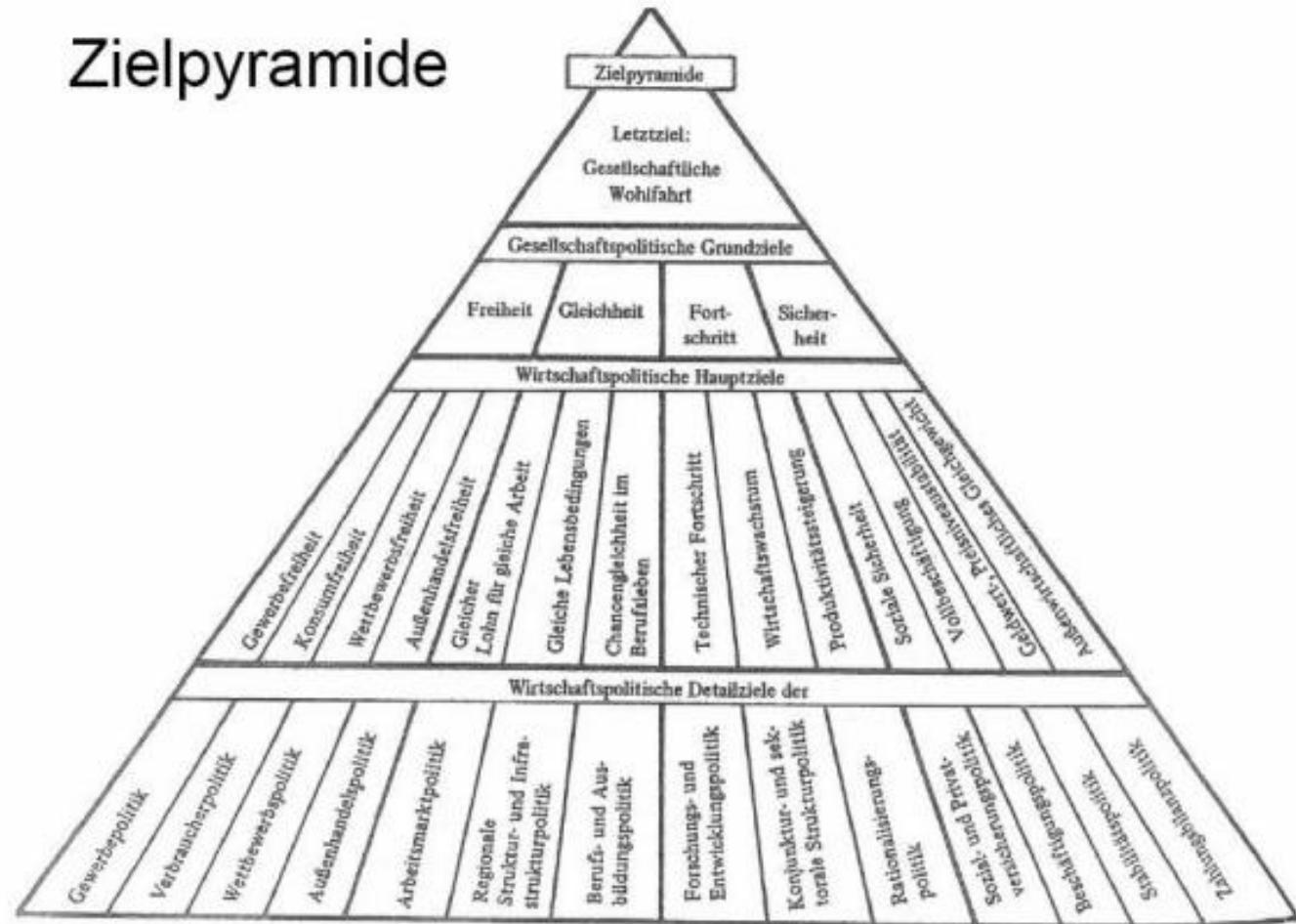


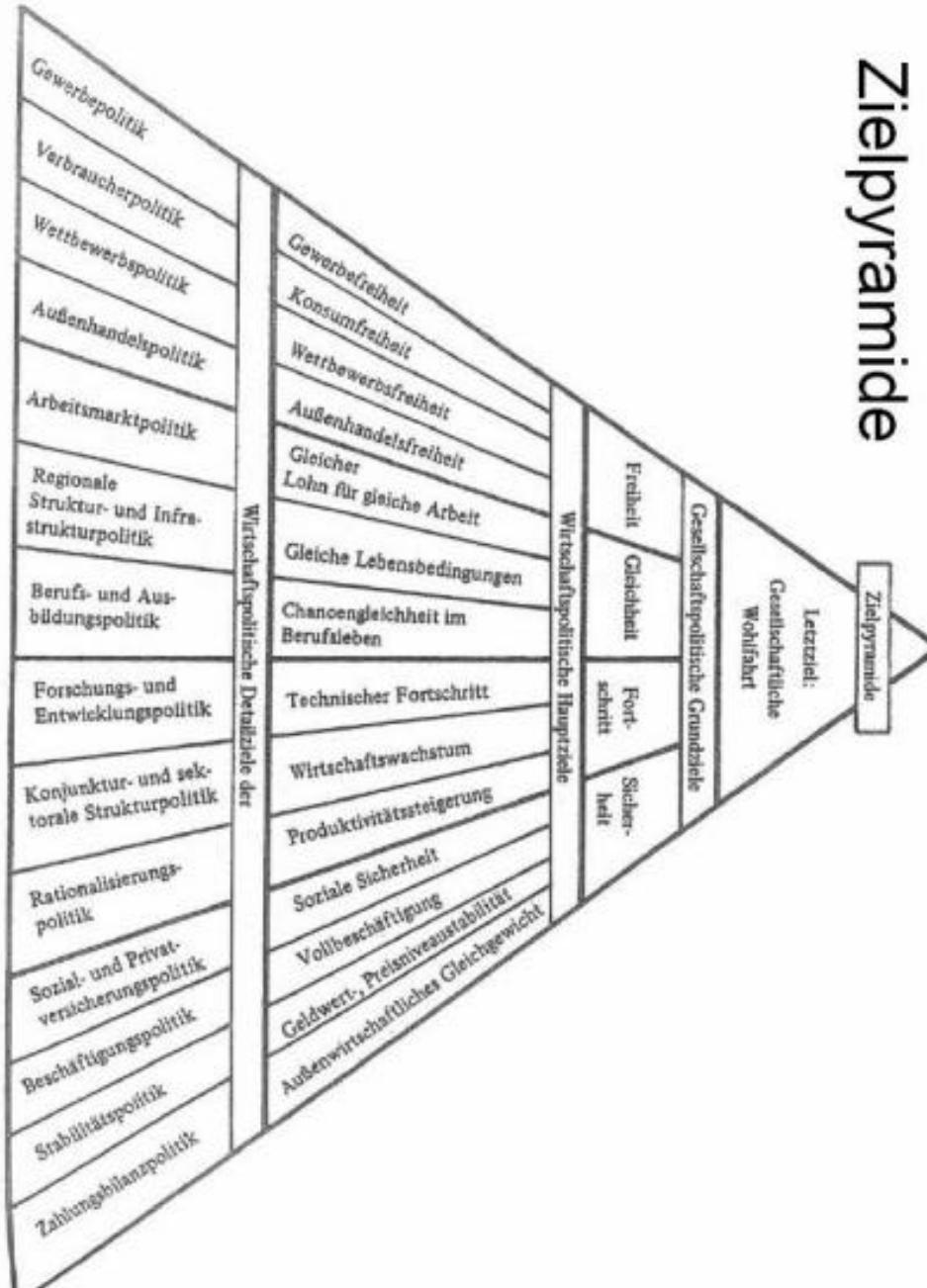
Der Absatz von deutschen E-Autos ist deutlich rückläufig. Die hohen Preise dämpfen die Nachfrage.



Die Konzentration im deutschen Lebensmittelmarkt ist hoch. Die vier Ketten Edeka, Rewe, Aldi und die Schwarz-Gruppe verfügen über 85 Prozent des Absatzes.

Zielpyramide





Wirtschaftsschwankungen

- Saisonale Schwankungen sind kurzfristig (etwa drei Monate) und relativ leicht vorhersehbar. ...
- Konjunkturelle Schwankungen sind mittelfristiger Natur (etwa vier Jahre oder auch kürzer). ...
- Strukturelle Schwankungen (Kondratjew-Zyklen) sind langfristiger Natur (rund 50 bis 60 Jahre).

Wirtschaftliche Schwankungen: Beschreiben – Erkennen - Gegensteuern

Definition

Schwankungen im Auslastungsgrad des Produktionspotenzials einer Volkswirtschaft

Produktionspotenzial = Produktionskapazitäten

Wirtschaftliche Schwankungen: Beschreiben – Erkennen - Gegensteuern

Saisonale Zyklen

Sie haben eine Dauer von wenigen Monaten, im Winter beispielsweise witterungsbedingt im Baugewerbe.

Konjunkturelle Schwankungen

Sie dauern in der Regel, mehrere Jahre. Sie resultieren aus einem Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage, welche sich zeitversetzt ergeben haben.

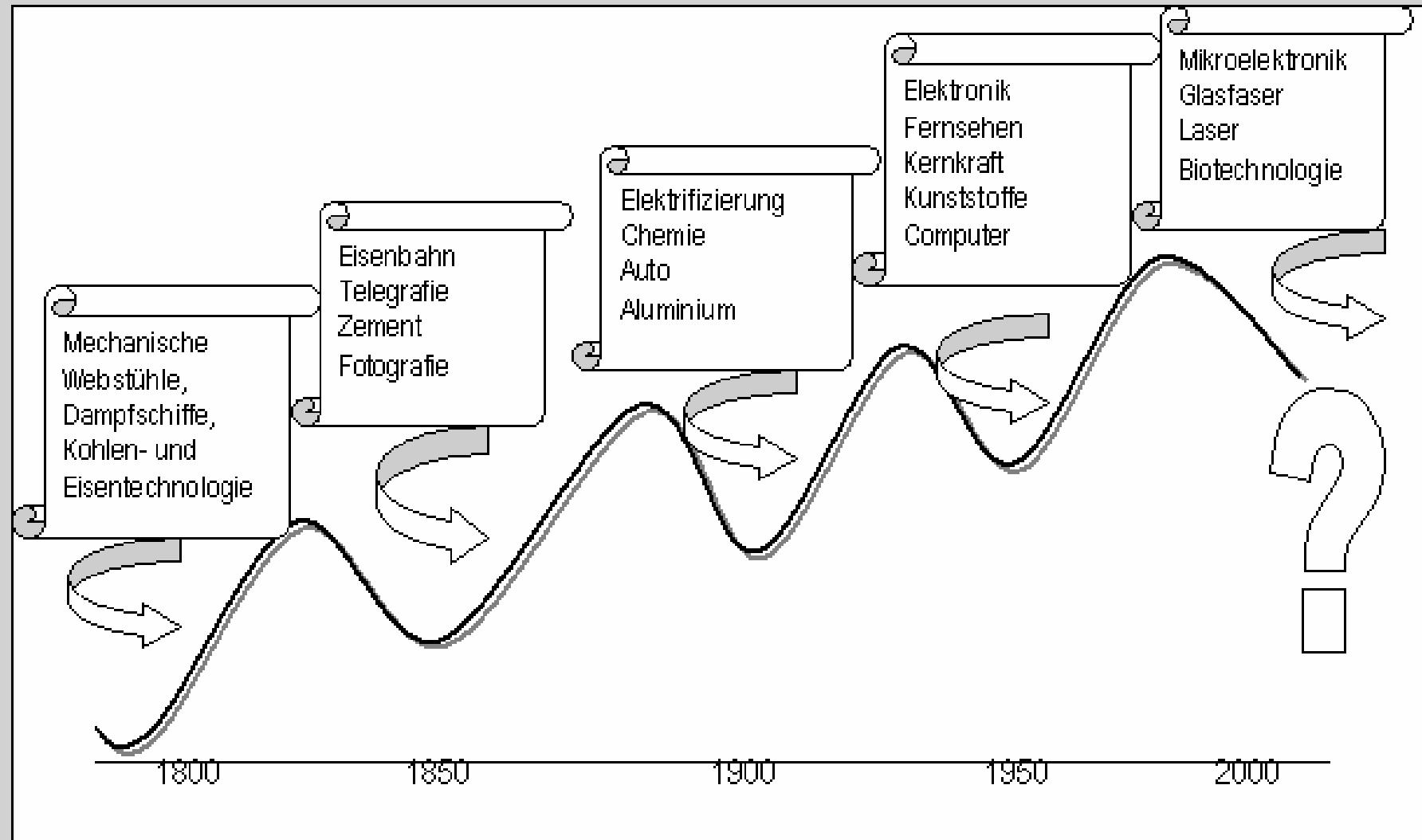
Unter dem Begriff *Konjunkturschwankungen* versteht man gemeinhin diese Art der Schwankungen.

Strukturelle Schwankungen

Sie können bis zu 60 Jahre anhalten. Sie resultieren aus einer grundlegenden Umstellung eines Wirtschaftssystems.

Sie können Veränderungen in bestimmten Industrien bedeuten. Strukturelle Schwankungen haben einen massiven Einfluss auf den Arbeitsmarkt. (z.B. Zukunft der Autoindustrie)

Lange Wellen



Theorie der langen Wellen

Industrialisierung

1780 - 1840

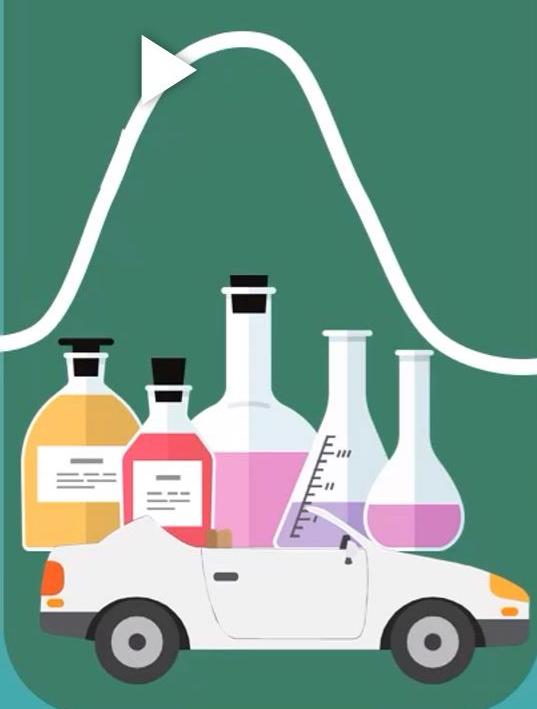


Gründerzeit

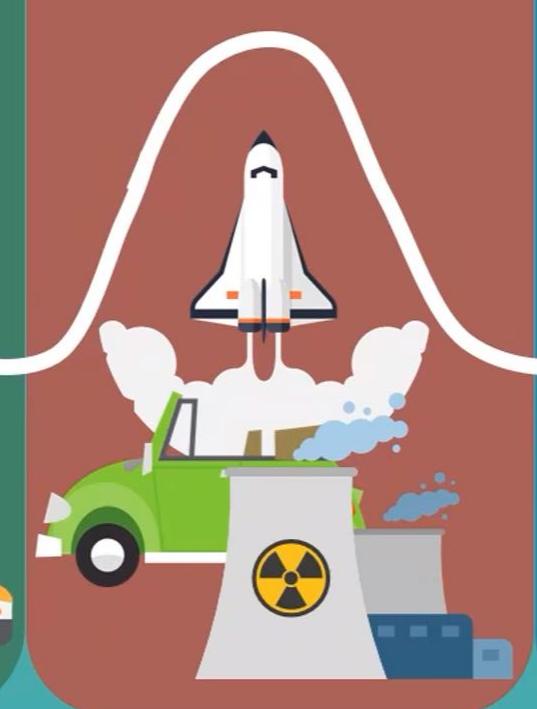
1840 - 1890



1890 - 1940



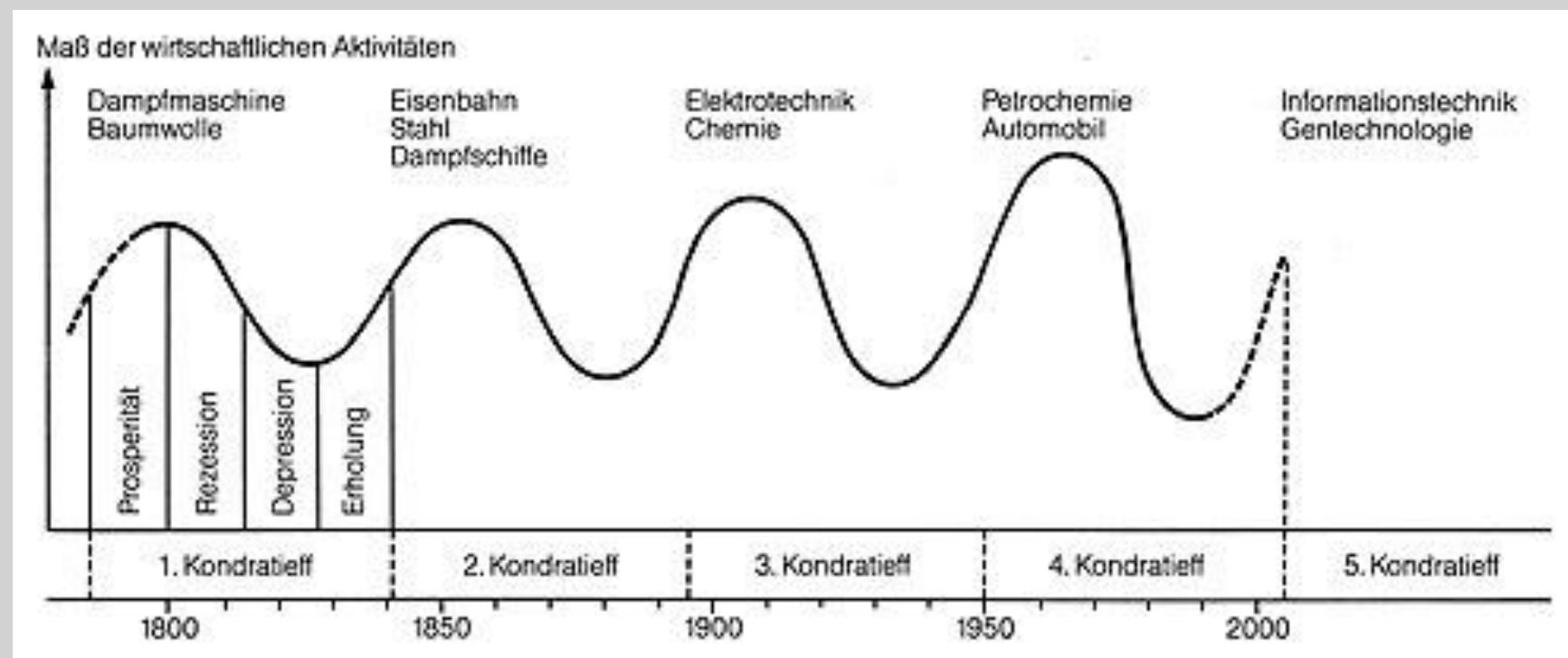
1940 - 1990



1990 - ...



Lange Wellen



Lange Wellen

Wie sind „lange Wellen“ zu beurteilen?

Das meint Schumpeter



Kurze Wellen

